

USA: JOE BIDEN, SCHLIESSEN SIE GUANTÁNAMO!

Vielen Dank! Amnesty International wird alle Unterschriften an das Weiße Haus in Washington weiterleiten.

Sehr geehrter Herr Präsident,

bitte lösen Sie Ihr Versprechen ein und schließen Sie die Haftanstalt in Guantánamo Bay. Nicht erst seit der Veröffentlichung des sogenannten CIA-Folterberichts im Jahr 2014 über das entsprechende Verhörprogramm des US-Auslandsgeheimdienstes ist klar, dass geheime und willkürliche Haft, Verschwindenlassen, Folter und Misshandlung von den US-Behörden systematisch eingesetzt wurden.

Einige der gefolterten Häftlinge befinden sich noch immer in Guantánamo Bay und kein_e einzige_r Vertreter_in von US Behörden wurde jemals wegen dieser schweren Menschenrechtsverletzungen vor Gericht gestellt. Zwanzig Jahre nach der Inbetriebnahme sind weiterhin 38 Gefangene in Guantánamo Bay inhaftiert. Sieben davon wurden mehr als ein Jahrzehnt ohne Anklage festgehalten und erwarten eine unbegrenzte Haft ohne Gerichtsverfahren. Für 19 wurde die Freilassung empfohlen – ohne dass bisher jedoch konkrete Pläne existieren, wie die Freilassung erfolgen soll.

Zehn Gefangene wurden vor sogenannten Militärkommissionen angeklagt, zwei weitere von diesen Militärkommissionen verurteilt. Die Militärkommissionen genügen jedoch nicht den internationalen Standards für ein faires, rechtsstaatliches Gerichtsverfahren und arbeiten zudem sehr langsam. Aufgrund der langen Haftzeit und unzureichendem und teilweise entwürdigendem Zugang zu Gesundheitsversorgung in Guantánamo leiden immer mehr Gefangene an ernstesten gesundheitlichen Problemen.

Deshalb fordern wir:

- Die Haftanstalt in Guantánamo Bay muss sofort geschlossen werden. Die Praxis zeitlich unbegrenzter Haft ohne Anklage und Gerichtsverfahren muss beendet werden.
- Alle Gefangenen müssen in den USA Zugang zu fairen, rechtsstaatlichen Verfahren vor einem zivilen Bundesgericht unter Ausschluss der Todesstrafe erhalten, oder umgehend freigelassen und in Länder überstellt werden, in denen ihnen keine weiteren Menschenrechtsverletzungen drohen, einschließlich der USA, wenn dies die einzige Option ist.
- Ehemalige oder diensthabende Vertreter_innen von US-Behörden, die für Menschenrechtsverletzungen in Guantánamo oder im Zusammenhang mit dem CIA-Folterprogramm verantwortlich sind, müssen strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden, unter Berücksichtigung international anerkannter Verbrechen wie Folter und Verschwindenlassen. Diejenigen Gefangenen, die Menschenrechtsverletzungen erlitten haben, müssen Zugang zu angemessener Entschädigung erhalten.
- Die Gefangenen in der Haftanstalt Guantánamo Bay müssen Zugang zu angemessener Gesundheitsversorgung ohne entwürdigende Praktiken erhalten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bitte in Druckbuchstaben schreiben.

Name, Vorname _____ Vorname _____ Unterschrift _____
PLZ, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Bitte in Druckbuchstaben schreiben.

Name, Vorname _____ Vorname _____ Unterschrift _____
PLZ, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Bitte in Druckbuchstaben schreiben.

Name, Vorname _____ Vorname _____ Unterschrift _____
PLZ, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Bitte in Druckbuchstaben schreiben.

Name, Vorname _____ Vorname _____ Unterschrift _____
PLZ, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Bitte unterschreiben und bis spätestens 8. Januar 2023 an Amnesty International zurücksenden.

AMNESTY INTERNATIONAL DEUTSCHLAND E.V.
Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter
Smail Ragic, Münstereifeler Straße 23, 50937 Köln

AMNESTY
INTERNATIONAL



Datenschutzhinweis:
Amnesty International Deutschland e.V. verarbeitet Ihre angegebenen Daten nur für die Durchführung dieser Petition. Die Daten werden an den oder die Adressat_innen der Petition übergeben. Bei Zustimmung bekommen Sie Informationen von Amnesty auch über Telefon und E-Mail. Der Verwendung Ihrer Daten können Sie unter info@amnesty.de jederzeit widersprechen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.amnesty.de/datenschutzhinweis